

Kulinarium, Pappkameraden und Langzeitarbeitslosigkeit

Bruchsal (cvr). „Danke, dass Sie heute Abend hier sind, und Danke, dass Sie gemeinsam mit uns, arbeitslose Menschen wieder am Leben teilhaben lassen,“ so begrüßte Caritas-Vorstandsvorsitzender Albert Wild, die Teilnehmer bei einem besonderen Kocherlebnis des Partyservices Heribert Schmitt am Donnerstagabend. Zu dem Event hatte der Caritas-Fachbereich „Arbeit“ Unternehmer aus der Region und vor allem aus dem Gebiet der Sozialen Stadt Bruchsal eingeladen, die entweder bereits langzeitarbeitslose Menschen aus den Projekten der Caritas eingestellt hatten, oder Firmen, die überlegten, sich an diesen Projekten zukünftig zu beteiligen.

Nach der Vorstellung des Fachbereiches durch Mitarbeiterin Carina Zoll mussten die Teilnehmer aber erst einmal unter der sachkundigen Leitung von Heribert Schmitt die Kochlöffel schwenken, denn das Essen wurde selbst produziert. Zwischen Ingwersuppe mit Orange, Spargelsalat, Rindfleisch und Eispastete mit frischen Erdbeeren, gab es viel Gelegenheit zum Austausch über die Projekte des Verbandes.

Ob Nachhaltige Integration Langzeitarbeitsloser Menschen (NIL) oder das in dem Gebiet der Sozialen Stadt angesiedelte JobNet, die Caritas-Projekte „machen die Bewerber wieder fit für den ersten Arbeitsmarkt und wir stellen

die Bewerber dann bei Firmen mit entsprechendem Bedarf vor,“ erklärt Carina Zoll. Doch auch nach der Übernahme durch einen Betrieb werden die Menschen weiterhin von der Cari-

tas betreut, damit der Wiedereinstieg in das Arbeitsleben gefestigt wird und auch damit der Arbeitgeber bei etwaigen Fragen Ansprechpartner zur Verfügung stehen hat.



Erst die Schnippelarbeit dann der Genuss: Die regionalen Unternehmer/-innen sowie die Mitarbeiter/-innen des Caritasverbandes bei „der Arbeit“ beim Partyservice Schmitt.

Foto: cvr